



Seilergasse 6 06618 Naumburg 03445 203203

Gesundheitsaudit für Schulen – Qualitätsbericht

Mythos des Schulprogramms:

1. Reißer Brücken nicht ab. Du wirst erstaunt sein, wie oft Du den gleichen Fluss zu überqueren hast.
2. Jede Person, der Du begegnest, weiß etwas, das Du noch nicht weißt, lerne von ihr.
3. Halte die Ohren offen. Chancen machen sich manchmal ganz leise bemerkbar.

1. Vorbemerkungen

Die Suche nach neuen Ansätzen zur Erhaltung der Gesundheit der Bevölkerung werden seit Mitte der 80er Jahre und damit zum Erreichen der WHO-Ziele in der Bundesrepublik Deutschland auf Bundesebene (wie z. B. die Änderung des § 20 SGB V) wie auf Landesebene (vgl. die Einführung von Gesundheitszielen im Jahre 1997) aktiv unterstützt, konkretisiert und umgesetzt. 1986 fand die erste internationale Fachkonferenz zur Gesundheitsförderung in Ottawa, Kanada statt, auf der die Ottawa-Charta zur Gesundheitsförderung verabschiedet wurde. Zur Implementation dieses Setting-Ansatzes sind in den letzten Jahren zahlreiche Netzwerke, wie z. B. BLK-Modellversuch "Netzwerk Gesundheitsfördernde Schulen" gegründet.

Gesundheitsförderung integriert Kompetenzförderung und Verhaltensbeeinflussung sowie Kontextsetzung, d.h. die Beeinflussung gesundheitsrelevanter Rahmenbedingungen auf der Schulebene, vermittelt über ein Schulprogramm.

2. Angaben zur Berufsbildenden Schule Naumburg

An der Berufsschule Naumburg werden die Berufe der Berufsfelder

- Wirtschaft und Verwaltung
- Ernährung und Hauswirtschaft
- Farbtechnik und Keramik,

darunter eine Landesfachklasse für Justizfachangestellte und eine länderübergreifende Fachklasse Keramiker profiliert.

Außerdem werden folgende vollzeitschulischen Bildungsgänge vorgehalten:

- 2-jährige Ausbildung zur Wirtschaftsassistenz mit Spezialisierung
 - Fremdsprachen/ Korrespondenz

- Bürowirtschaft
- 2-jährige Ausbildung BFS Touristikassistentz
- 2-jährige Ausbildung Sozialassistentz
- 1-jährige Ausbildung Sozialpflege
- 1-jährige Ausbildung Wirtschaft
- BGJ und BVJ

An der Berufsschule Naumburg arbeiten 65 LehrerInnen, drei Sekretärinnen und vier Hausmeister, Im Schuljahr 2003/04 besuchen 1588 SchülerInnen in 82 Klassen die Berufsschule. Im Hauptstandort Naumburg Seilergasse 6, werden die kaufmännischen, gastronomischen und Rechtsberufe in einem über 100 Jahre alten, aber zeitgemäß ausgestatteten Gebäudekomplex ausgebildet. Hier steht auch eine Turnhalle zur Verfügung. Im Schulstandort Naumburg, Marktgrafenweg 46, werden die Maler und Lackierer, Keramiker sowie das BGB bzw. BVJ beschult. Hier steht ebenfalls eine Turnhalle zur Verfügung.

Im dritten Schulstandort Naumburg, Neidschützer Straße 1, werden alle Berufsfachschulklassen unterrichtet. Die SchülerInnen des BGJ sowie BVJ werden in den Schulstandorten

- Laucha, Golzener Straße 6
 - Naumburg, Neidschützer Straße 67
 - Naumburg, Rathenaustraße 7
- beschult.

Von allen SchülerInnen kann ein gut eingerichtetes Wohnheim des Burgenlandkreises in Naumburg, Neidschützer Straße 67, genutzt werden. An der Berufsschule Naumburg stehen 72 Unterrichtsräume zur Verfügung, darunter:

- 40 Klassenräume
- 26 Fachpraxisräume
- 6 Fachunterrichtsräume/ Kabinette

Auf lokaler Ebene wären folgende Daten noch erwähnenswert:

- Naumburg ist die Kreisstadt des Burgenlandkreises mit ca. 31.000 Einwohnern
- den gewaltigen Herausforderungen der Agenda 21 (z. B. mit einer Agenda 21 Naumburg) wird Naumburg nicht gerecht
- Naumburg verfolgt derzeit nur die nachhaltige Stadtentwicklung in Form einer URABAN 21-Konzeption
- dem deutschen „Gesunde Städte“ Netzwerk gehört Naumburg nicht an
- die Arbeitslosenquote liegt in Naumburg bei 21,4 %
- die Stadt Naumburg hat bis dato die Kriterien für eine „Ökogemeinde“ weder aufgelistet, diskutiert, beraten und letztlich noch keine Entscheidung für diesen
- Qualitätssiegel herbeigeführt

3. Schulentwicklungsstand

Der Profilierungsprozess im Zeitraum von 1998 bis 2002 entsprechend des regionalen Ausbildungsbedarfs in den beruflichen Bildungsgängen, in den Berufsfachschulen und im BGJ/ BVJ sind weitestgehend abgeschlossen. die logische Konsequenz der Fortführung der einjährigen Sozialpflege eine zweijährige Berufsfachschule (Gesundheit und Soziales bzw. Sozialpädagogik; Altenpflege/ Altenpflegehilfe) konnte bis dato noch nicht realisiert werden. Die Unterstützung

durch das damalige SSA Weißenfels beliefern sich auf „Hemmnisse und Widerstände“!

Mit Beginn des Schuljahres 2003/ 04 bildete sich eine Steuergruppe Schulprogramm, welche sich aus acht LehrerInnen zusammensetzt und unter der Leitung des amtierenden stellvertretenden Schulleiters steht.

Die Ideensammlung und Programmbearbeitung erfolgte unter aktiver Mitwirkung der Lehrerinnen und Lehrer, der Mitarbeiter des technischen Personals, der Schülerinnen und Schüler sowie der Elternvertreter und Elternvertreterinnen. Die Analyse des IST-Zustandes erfolgte über einen Fragebogen. Die Auswertung, Schlussfolgerung, die Erarbeitung, der Präambel, der Leitlinien sowie der Arbeitsschwerpunkte wurden auf der Gesamtkonferenz am 9. Dezember 2003 in einer Beschlussvorlage vorgestellt und mit Mehrheit angenommen.

4. besondere Angebote zum Erwerb von Gesundheitskompetenzen

Zielvorgaben und Ziele sind ein Entwicklungsniveau und bei der Umsetzung des Schulprogramms von entscheidender Bedeutung. Mit Gesundheitszielen wird ein Beitrag zu Prioritätensetzung (der Weg zur Psychologie der Gesundheit) geleistet. Dies schließt die Befähigung und Verantwortung für gesundheitsfördernde Entscheidungen ein. Angebote/ Maßnahmen:

- Durchführung einer Dienstberatung zum Netzwerkprojekt Gesundheitsfördernde Schule unter Einbeziehung der Eltern- und Schülervvertretungen sowie des
- technischen Personals
- SCHILF-Veranstaltung zur prozessorientierten Beratungsform – „Was ist Supervision?“ (professionelle Beratung für mehr Qualität am Lehrerarbeitsplatz)
- Aktualisierung und Komplettierung der Stoffverteilungspläne sowie Projektplanung
- hinsichtlich der Profilierung Gesundheitsfördernde Schule
- wöchentliche (dienstags) Durchführung eines Volleyballtrainings einer Lehrermansschaft
- wöchentliche (donnerstags) Durchführung eines Entspannungskurses für Lehrerinnen sowie Einbeziehung des technischen Personals
- unter der Leitung der BARMER sowie einer Ernährungsberaterin erfolgt die Organisation eines Tages der gesunden Ernährung; des weiteren organisiert die BARMER unter Mitwirkung einer Physiotherapeutin ein zweistündiges Seminar zur Problematik und Sensibilisierung Rückenschule
- unter der Leitung der DAK sowie der Einbeziehung einer Physiotherapeutin wird ein zweistündiges Seminar zur Möglichkeiten der berufsspezifischen Entspannung organisiert
- an den Schulstandorten Seilergasse 6 sowie Neidschützer Straße 1 wurden zwei Räume für Orientierung/ Raum der Stille den Kollegen/ Kolleginnen zur Nutzung und Selbstgestaltung übergeben
- unter der Leitung der AOK wird an den Turnhallen-Standorten ein sechsständiges Unterrichtsangebot Inlineskating für die Schüler/ Schülerinnen vorgehalten
- auf der Basis des Schulprogramms wird sich die Berufsschule Naumburg engagiert und nachhaltig für den Aufbau eines RUN für LehrerInnen einsetzen
- die malermäßige Sanierung von Klassenräumen sowie Schulfluren, auf der Basis der Selbsthilfe, wird im Schuljahr 2003/ 04 fortgesetzt

- Teamgründung an der Berufsschule Naumburg Krisenmanagement/ Krisenintervention

5. Aussagen zum Schulklima

Verweis auf Anlage 1 sowie die dazugehörigen grafischen Auswertungen (vgl. Anlage 3 und 4)

6. Unterrichtsqualität und Schulleben

Die Schüler in den einjährigen Berufsfachschulen für Sozialpflege und Wirtschaft erwerben die Einstiegsqualifikation in die entsprechenden Berufe und außerdem den erweiterten Realschulabschluss. In den zweijährigen Berufsfachschulen mit staatlichem Abschluss wurde 18x die Fachhochschulreife erworben. Außerdem wurden in den Fachschulen und dualen Ausbildungsberufen Fremdsprachenzertifikate in Englisch und Spanisch erworben. In den Malerberufen wurde die Zusatzqualifikation „Kundenorientierung“ erworben, die vom Kultusministerium unseres Landes begleitet wurde. Die Restaurant- und Hotelfachleute unserer Schule wurden in Zusatzlehrgängen „Barmixen“ zertifiziert. Die Köche erhielten besondere Kenntnisse der Büffetgestaltung, des Gemüseschnitzens, Buttergestaltung und Zuckermodellierens. Im Berufsvorbereitungsjahr wurden die Schüler in Leistungsklassen zum Erwerb des Hauptschulabschlusses gefördert, so dass von 126 Schülern 22 den Hauptschulabschluss erwerben konnten. Zwei Kolleginnen unserer BbS qualifizierten und engagierten sich, um Schülern mit Lese-/ Rechtschreibschwäche zur Seite zu stehen. Wegen Zunahme von jugendlichen Spätaussiedlern an der Berufsschule wurde eine Förderklasse „Deutsche Sprache“ eröffnet. Für alle Schüler unserer Berufsschule besteht die Möglichkeit, einmal pro Woche unter fachlicher Anleitung das Internet zu nutzen.

Nennenswert sind im Besonderen folgende Initiativen der Schüler und Lehrer unserer BbS:

Es wurde aktive Hilfe zur Eindämmung und Beseitigung der Jahrhunderthochwasserschäden durch Spendenaktionen der Schüler und Lehrer geleistet, dabei wurden insgesamt 1.297,81 € gesammelt, zweckdienliche Sachspenden den Betroffenen gebracht und Flutopfer versorgt (ein in der Nähe von Bitterfeld wohnender Lehrer hatte über 50 Stück Koteletts gebraten).

Die Klasse Verwaltungsfachangestellte des Jahrgangs 2000 verzichtete auf die geplante Klassenfahrt und leistete zusammen mit ihrer Klassenlehrerin und deren Sohn aktive Hilfe bei der Beseitigung der Hochwasserschäden in einer Eilenburger Schule. Dafür und das der Schulbetrieb schnell wieder durchgeführt werden konnte, erhielten die Akteure unserer Schule den Fluthelferorden des Landes Sachsen, In den Bereichen des Berufsvorbereitungsjahres wurden pädagogisch wertvolle und praxisnahe Projekte durchgeführt, um handwerkliches Können zu festigen. So konnten trotz fehlender finanzieller Mittel des Schulträgers längst notwendige Arbeiten der malermäßigen Erneuerung des Eisenzauns des Hauptschulstandortes Seilergasse sowie die Neugestaltung des Schulflures durch verschiedene Arbeitstechniken durch BVJ-SchülerInnen sowie Lehrer, ebenso die Schulflure der

Standorte Neidschützerstraße 1 und 67 des Standortes Laucha außerdem des Eingangsbereichs Markgrafenweg 46 realisiert werden.

7. Kooperation und Vernetzung mit anderen Partnern und Einrichtungen

Die Berufsschule Naumburg hat ein enges Netz von Kooperationspartnern (vgl. Schulprogramm) vor Ort sowie überregional geknüpft und bezieht je nach Fragestellung die Kompetenzen der Fachleute mit ein:

- Polizeidirektion Merseburg
- Polizeirevier Burgenlandkreis
- Jugendstaatsanwaltschaft Halle, Außenstelle Naumburg
- Jugendpsychiatrie des KKH Naumburg
- Kooperationsverträge mit den Sonderschulen Naumburg und Nebra
- Mitarbeit im Kriminal-Präventiven Rat der Stadt Naumburg
- internationaler Bund für Sozialarbeit Naumburg
- BZE Sachsen-Anhalt, Aschersleben, Außenstelle Naumburg
- Celook Data GmbH, Querfurt
- Arbeit und Leben, Standort Zeitz
- Qualifizierungsgesellschaft IEB mbH Zeitz
- CJD Weißenfels
- DAA Halle, Nebenstelle Naumburg
- MBA Naumburg
- IEB Naumburg
- OLG Naumburg
- FAW Naumburg

Stand: Juni 2004